

Stadt Osnabrück

Gruppe Grüne/SPD/Volt

Vorlagennummer: VO/2026/5571

Vorlageart: Antrag

Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Stärkung und Weiterentwicklung der Osnabrücker Wochenmärkte / Antrag der Gruppe Grüne/SPD/Volt

Datum: 26.05.2026

Bearbeitung: Gruppe Grüne Volt Geschäftsstelle

Beratungsfolge

| Gremium | Datum | Sitzungsart | Top-Nr. |
|---|------------|-------------|---------|
| Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung (Vorberatung) | 09.06.2026 | Ö | |
| Ausschuss für Feuerwehr und Ordnung (Vorberatung) | 10.06.2026 | Ö | |
| Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (Vorberatung) | 11.06.2026 | Ö | |
| Kulturausschuss (Vorberatung) | 18.06.2026 | Ö | |
| Verwaltungsausschuss (Vorberatung) | 30.06.2026 | N | |
| Rat der Stadt Osnabrück (Entscheidung) | 30.06.2026 | Ö | |

Beschluss:

Die Wochenmärkte sind ein Aushängeschild für Osnabrück. Sie sind ein wichtiger Standort- und Wirtschaftsfaktor als auch Orte der Nahversorgung und Begegnung. Der Rat der Stadt Osnabrück setzt sich für eine Stärkung und Weiterentwicklung der Wochenmärkte ein. Die Verwaltung wird beauftragt,

1. gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Osnabrücker Wochenmarktbesicker (IOW) ein Zukunftskonzept „Osnabrücker Wochenmärkte 2030“ zu entwickeln und den Fachgremien vorzustellen. Dazu gehören auch Überlegungen für eine stärkere Sichtbarkeit und intensivierete Öffentlichkeitsarbeit, für eine Ausweitung und Überprüfung der Marktzeiten, für eine Schnuppergenehmigung für neue Beschicker:innen und eine Erweiterung der Marktnutzung etwa für Initiativen, Vereine und Aktionen.
2. im Zuge der Umgestaltung des Bereichs rund um die Johanniskirche auch eine Rückkehr des dort ursprünglich angesiedelten Wochenmarktes einzuplanen.
3. eine Position „Marktmanager:in“ zu schaffen, die sich um das ganzheitliche Marktgeschehen und transparente Kommunikation kümmert, als Ansprechpartnerin, Impulsgeberin und Werberin für alle Wochenmärkte fungiert. Dafür ist auch eine Weiterentwicklung der bislang im Fachbereich Bürger und Ordnung angesiedelten Sachbearbeitungsstelle zu prüfen.

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/s Ziel/e:

Sachverhalt:

Osnabrück verfügt über ein starkes Wochenmarkt-Angebot, um das uns Städte vergleichbarer Größe beneiden. Rund 20.000 Menschen nutzen dienstags bis samstags in verschiedenen Stadtteilen die Möglichkeiten, um vor Ort regionale Lebensmittel einzukaufen, zu verweilen und andere Menschen zu treffen. Gerade der Markt am Dom gehört zu einem typischen Osnabrücker Samstag und ist ein touristisches Highlight.

Allerdings ist die Existenz der Wochenmärkte keine Selbstverständlichkeit, sondern harte Arbeit und für Stadt und Händler:innen ein substanzieller Wirtschaftsfaktor. Vor allem die Wochenmärkte unter der Woche sind Sorgenkinder. Das hat auch damit zu tun, dass etwa der Mittwochsmarkt Schinkel (aktuell auf dem Parkplatz am VfL-Stadion) und der Donnerstagmarkt Ledenhof aktuell bzw. bis vor Kurzem aufgrund von Baumaßnahmen noch an andere Standorte ausweichen mussten.

Zudem haben die Wochenmarktbesicker:innen, von denen ein Großteil in der Interessengemeinschaft IOW vertreten sind, mit grundsätzlichen Herausforderungen zu kämpfen: Fehlender Nachwuchs, verändertes Konsumverhalten, steigende Kosten, bürokratische Auflagen.

Vor diesem Hintergrund gilt es, die Wochenmarktbesicker:innen besser zu unterstützen, die Sichtbarkeit der Wochenmärkte zu stärken und sie zukunftsfähig aufzustellen. Dazu gehört mehr Verlässlichkeit, eine verbesserte Kommunikation von Seiten der Stadt, aber auch die Weiterentwicklung der Wochenmärkte über den reinen Lebensmittelverkauf hinaus.

gez. Jens Meier
Gruppe Grüne/Volt

gez. Susanne Hamburger dos Reis
SPD-Fraktion

Anlage/n

Keine